

# ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. – Ältester Ortsclub des ADAC

39. Jahrgang

Nr. 4

April 1977

## ACM-HAUPTVERSAMMLUNG 1977

Um es gleich vorweg zu sagen, die HV beschloß mit gut 2/3 Mehrheit, den Clubabend wieder auf den Mittwoch zu verlegen.

### Achtung wichtiger Hinweis:

Gemäß diesem Beschluß findet der erste MITTWOCH-CLUBABEND am 13. APRIL 1977 zur gewohnten Zeit und am gewohnten Ort statt. Und dann weiter immer wieder mittwochs. (Bitte weiter sagen).

Zur 73. ordentlichen Jahresmitgliederversammlung erschienen ca. 70 Teilnehmer, die durch Präsident Uli Wagner begrüßt wurden. In seinem Bericht stellte Uli Wagner nicht nur die Leistungen der einzelnen Referenten und Organisatoren heraus, sondern er wies vor allen Dingen auf den einmaligen Arbeitsgeist und die Einsatzbereitschaft der ACM'ler hin. Es wurde großartiges geleistet und es dürfte einmalig sein, mit welcher Hingabe sich die Funktionäre des ACM engagieren. Auch wenn die Mitgliederzahl im Jahre 1976 auf 380 gesunken war, spürt man bereits wieder eine steigende Tendenz. Allerdings sollte die Mitgliederwerbung nicht vernachlässigt werden. Abschließend bemerkte er, daß wir mit diesem Gemeinschaftsgeist und dieser Aktivität getrost in die Zukunft sehen können.

Eine ausgeglichene Bilanz konnte Schatzmeister Kurt Hild in seinem Bericht vorweisen. Was bei 18 Veranstaltungen im Jahre 1976 als gut gewirtschaftet bezeichnet werden kann. Tourenleiter H. D. Werner wies in seiner Ansprache auf ein erfolgreiches Jahr mit enormer Beteiligung hin. Mit viel Beifall wurde ihm nochmals für seine Arbeit gedankt. Da auch die Kassenprüfer Schorsch Seidl und H. Schellhorn einwandfreie Geschäftstätigkeit bescheinigten – was mit ein Verdienst unserer Geschäftsführerin Charlotte Werner war – wurde die Vorstandschaft entlastet und der Weg für die anstehenden Wahlen war frei.

Wieder gewählt wurden einstimmig:

Toni Miller	zum Vize-Präsidenten und Verkehrsreferent
Kurt Hild	zum Schatzmeister
H. D. Werner	zum Tourenreferenten
H. P. Haberl	zum Pressereferenten
Rico Gutsmiedl	zum Funktionsobmann
Louis Schneider	zum Beisitzer
Siegfried Morgenstern	zum Techn. Referenten
Schorsch Seidl	zum Rechnungsprüfer

Hermann Schellhorn	zum Rechnungsprüfer
Franz Lang	zum Ehrenrat
Wulf Wisnewski	zum Ehrenrat
Max Hollerith	zum Ehrenrat

Neu gewählt wurden einstimmig:

Hans Pesl	zum Kulturreferenten
Franz Erb	zum Beisitzer
Dieter Rudeck	zum Wagenreferenten und Schriftführer

Nach dem Haushaltsvorschlag für 1977 kam es zu der eingangs bereits erwähnten Abstimmung – die mit 2/3 Mehrheit für den Mittwoch als Clubabend ausging. Überraschend war für mich eigentlich die Tatsache, daß ein so großer Teil für den Mittwoch plädierte. Aber man sieht, was 73 Jahre gut war, hält sich eben. **Ab 13. April 1977 findet der Clubabend also wieder mittwochs statt.**

Im Namen der Anwesenden dankte ACM-Senator und Ehrenmitglied Franz Bieber dem Präsidenten Uli Wagner und der Vorstandschaft für ihren Einsatz, verbunden mit dem Wunsche, daß sich auch in Zukunft nichts ändern sollte.

H. P. Haberl

### ***FREIBIER–LEBERKÄS UND RENNFILME***

Am 15.3.77 führte uns die Firma Zündapp einen Streifen von den Six Days 1976 in Österreich vor. Anschließend zeigte Kurt Hild zwei Rennfilme a) Interserie 1976 und einen von 1970 der ja schon unter den Titel "es darf gelacht werden" fiel, solche Unterschiede sind an Material und Fahrer zu sehen. Gleichzeitig hatten aber die neu in den Vorstand gewählten Mitglieder Hans Pesl und Franz Erb den guten Gedanken, einen Einstand zu spendieren. Franz übernahm das Faßbier und Hans den Leberkäs, Karl Ibscher sorgte mit einem eigens angefertigtem Schlegel dafür, daß dieser Brauch auch in Zukunft nicht einschlafen soll. Wir danken den beiden für's leibliche Wohl und der Firma Zündapp und Kurt Hild für den optischen Beitrag.

Mit Hans Pesl's Worten: "vielleicht taugen wir als Vorstandsmitglied nicht viel – dafür hab'ts dann wenigstens einen schönen Einstand gehabt", klang der gelungene Abend aus.  
H.P. Haberl

PS.: Daß wir mit der Wahl von Hans Pesl zum Kulturreferenten einen guten Griff machten, zeigte seine erste kulturelle Handlung, die uns gut geschmeckt hat.

**FIAT · Lancia · FIAT · Lancia · FIAT · Lancia · FIAT · Lancia · FIAT**

**HALMBURGER & HÖFLICH KG · 6 × in München**  
 Neuwagen · Gebrauchtwagen · Ersatzteilstützpunkt  
**Hauptbetrieb:** 8 München 40 · Frankfurter Ring 29  
 Telefon 35150 01



Ein Gespräch - Beratung - Probefahrt wird für Sie interessant sein. **Clubmitglied WERNER BACHHOFER** steht gerne zu Ihrer Verfügung.  
 Telefon 35150 01/28 oder 29

**Rechnen - Sparen - FIAT fahren · Rechnen - Sparen - FIAT fahren**

## FRANZ BIEBER

(Von der Abreißzündung bis zur K-Jetronic  
Einspritzung)

Am 16. April 1977 kann unser verehrter ACM-Senator und Ehrenmitglied Franz Bieber auf 85 bewegte, erfüllte und von Erfolgen gekrönte Jahre zurückblicken. Ein nicht alltäglicher Geburtstag wird unseren „Franz“ wie schon so oft, ins Rampenlicht der Öffentlichkeit stellen.

Vor 53 Jahren, am 18. Mai 1924, legte er mit seinen Sportkameraden Rudi Reich und Rudolf Schleicher auf der Solitude mit einem dreifachen Sieg den Grundstein zur BMW Motorsportgeschichte. Für BMW bedeutete es die Premiere im Rennsport, er aber machte mehr

daraus. Nicht zuletzt auf Grund seines Einsatzes und seiner Erfahrung wurde das BMW Motorrad zur dominierenden Marke seiner Klasse.

Franz Bieber schrieb ein stolzes Stück Motorsportgeschichte, das mit Meistertiteln, unzähligen Pokalen und Auszeichnungen gewürdigt wurde. Über Jahrzehnte hinweg prägte er den ACM mit, war dessen Sportleiter und ist bis zum heutigen Tage einer unserer



Anlässlich einer 3 Länderfahrt 1924  
"Sieger aller Klassen einschließlich Wagen"



Reprografischer Betrieb  
Max Wittenzellner  
8000 MÜNCHEN 2  
Thalkirchnerstr. 72  
Tel.: 53 01 95  
eigener Kundenparkplatz

LICHTPAUSEN · FOTOKOPIEN · MIKROVERFILMUNG · GROSS-  
FOTOS · REPRODUKTIONEN · OFFSETDRUCKE · FARBDRUCKE  
SCHNELLDRUCKE

**FIAT**

- Verkauf
- Kundendienst
- Reparaturen
- Ersatzteile



**Rudolf Houzer GmbH**

Südl. Münchener Straße 66  
8022 Grünwald  
Telefon 089 / 649 2648

**KURTHILD**  
IMMOBILIEN



MÜNCHEN 2  
Luisenstraße 5  
Telefon 59 41 31  
und 59 38 85

GRUNDBESITZ -

- VERWERTUNG
- VERWALTUNG



Ihr NB-Fachgeschäft in Nymphenburg

**OTTO SCHELLHORN**



HAUS- UND KÜCHENGERÄTE · GLAS · PORZELLAN  
GESCHENKARTIKEL · KLEINEISENWAREN  
Romanplatz 3 · Telefon 16 15 02

Ulrich **HIEFNER** Transporte

Telefon 670 11 70

Abschlepp- u. Notdienst · Bergungen - Verladungen  
Kleinst - Schwer - Transporte  
Eiltransporte · Umzüge  
Tieflader · Kipper · Selbstlader · Bagger · Kran



größten Mäzene. Fair im handeln, kritisch aber auch lobend und immer großzügig, so kennen wir Franz Bieber, der nicht nur der vorigen Generation ein Vorbild war. Aber auch als ADAC-Sportleiter stellte er seine ganze Erfahrung und sein Können zur Verfügung, leistete Vorbildliches und setzte sich für Fahrer und Motorsport ein.

Seine Treue zum ACM ist sprichwörtlich und findet in aller Augen Bewunderung. Und wir alle, die ihn allwöchentlich an den Clubabenden treffen, wissen, daß er in seinem Denken und Handeln noch immer jung geblieben ist. Franz Bieber verkörpert uns nicht nur die Anfangsjahre des Motorsports und des Automobil-Club München, er zeigt uns auch, daß Erfolg im Sport und Beruf die Bindung zu Kameraden und Club nicht verdrängen können. Auch wenn es sentimental klingen sollte – er hängt am ACM und seinen Mitgliedern, wie auch der ACM an ihm hängt und ihm viel zu verdanken hat.

Wir wünschen unserem Franz Bieber zu seinem Ehrentag nicht nur Gesundheit und weiterhin geistige Frische, nein, wir wünschen uns von ihm, daß er auch weiterhin solch regen Anteil am Clubgeschehen zeigt.

H. P. Haberl

\*\*\*\*\*

### *Achtung Ungarnfahrer!*

**Bitte bis spätestens 21.4.1977**

Reisepass  
2 Passbilder  
ausgefüllten Visaantrag

bei mir zur Visabesorgung abliefern. Bearbeitungszeit ca. 2 Wochen.

H. D. Werner                      Karl Gayerstr. 21

Telefon 812 31 42                8000 München 50

\*\*\*\*\*

### *Terminänderung Filmabend!*

Der für den 19. April angesetzte Filmabend muß aus technischen Gründen auf

**Mittwoch, den 27. April 1977 verschoben werden.**

Auf dem Programm stehen:

1. Rallyefilm der Fa. Mobilöl mit Walter Röhl
2. Quer durch die USA vom Herrman Lux
3. Öffentliche Uraufführung „ACM-Fasching 77“  
von HDW

Zu diesem Abend sind auch wieder unsere Damen recht herzlich eingeladen.

Beginn 20.00 Uhr .

HDW

.....

### *NEUMITGLIEDER*

Alexander Rupert  
Marian Rzepki  
Hans Schaffner  
Ladislav Gorgos  
Heinz Egerland  
Albert Pflieger  
Helmut Angerer

geworben durch: Sebastian Nachtmann  
geworben durch: Sebastian Nachtmann  
geworben durch: Sebastian Nachtmann  
geworben durch: Laszlo Peres  
geworben durch: Robert Feicht  
geworben durch: Louis Schneider  
geworben durch: Jupp Rettschlag



**WILD · GEFLÜGEL · FEINKOST** aus  
München's bekanntem Fachgeschäft  
**Zerwirkgewölbe**

München, Ledererstraße 3, Telefon 22 68 24

**KTM**

Die neuen  
50 RS - 125 RS  
Modelle

zu besichtigen.

**Sebastian  
Nachtmann**

Hans-Mielich-Platz

8000 München 90

Telefon 65 23 82

**MOTO GUZZI**

250 - 1000 ccm  
sofort lieferbar

»Le Man« Spitze 210 km/h

jetzt besichtigen in unseren  
Ausstellungsräumen.

**In Bayern – ein Begriff  
für Sauberkeit**

**Die  
Münchner  
Heinzelmännchen**



**☎ 089/4840 11**

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der  
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

**KREIDLER**

*Florett RS*

Neu:  
Super-  
Cockpit



50 ccm - 5 Gänge - 6,25 PS -  
85 km/h - Zündelektronik

**KREIDLER - Weltmeister 1973**  
Rennerfahrung für die Serie.

**ANTON GERSTL** Inh. Ferdinand Littich jun.

HERCULES · KREIDLER · MOBYLETTE · ZÜNDAPP

Motorräder · Fahrräder · Mopeds · Ersatzteile · Zubehör  
Werkstätte · Kundendienst

8 München 2 · Trappentreustraße 10

Nähe Donnersberger Brücke · Telefon 50 62 85

## ACM-SKIMEISTERSCHAFT 27. FEBRUAR 1977

Ein überraschend hohes Nenergebnis und eine gewaltige Beteiligung zeigten einmal mehr die Beliebtheit der ACM-Skimeisterschaft, die von unserem Sportleiter Jupp Rettschlag großartig ausgerichtet wurde. 120 Teilnehmer, davon gut 65 Starter, kamen nach Hinterthiersee zum großen ACM Ski- und Familientreffen.

So sah man ACM-Senator Karl Steinberger und die Familien Anderl, Littich, Schott, Lux, HDW, Houzer, Schreck, Wagenführer und Greger, um nur einige zu nennen. Der Greger Sepp war zwar aufgeregter als seine zwei Söhne, stoppte aber in alter Rennfahrergewohnheit vorsichtshalber mit. Was allerdings bei der korrekten Zeitnahme durch Rico Gutmiedl überflüssig war. Ja – selbst Präsident Uli Wagner kramte nach fast 20 jähriger Skiabstinez seine selbstverleimten Tannenzapfen-Spezialbreitschwung-Racing aus dem Keller, um in brausender und furchterregender Talfahrt um den Gesamtsieg zu kämpfen.

Die Starter Margot und Toni Miller gingen zu Fuß die Bergstrecke fast genauso schnell, wie unser Präsident auf Bretteln, jedoch, sei zu seiner Ehrenrettung erwähnt, daß olympischer Gedanke und Spaß an der Freude im Vordergrund standen. Jedenfalls war er das beliebteste Fotoobjekt. Der Altinternationale Sepp Liebl startete auch heuer wieder mangels Konkurrenz allein in seiner Klasse. Und obwohl ihm keiner den Sieg streitig machen konnte, ließ er es furchtbar rauschen. Er konnte aber den neuen ACM-Clubmeister – Helmut Angerer – nicht mehr abfangen. Gefreut hat er sich trotzdem riesig, daß er wieder dabei war.

Stark vertreten war auch die Jugend, der man gerade durch solche Veranstaltungen unseren Club und somit auch eine eventuelle spätere Mitgliedschaft schmackhaft machen kann. Die kleinste Teilnehmerin dürfte wohl Manuela Schreck gewesen sein, die sich über ihren Preis genauso freute, wie ihre größeren Kollegen. Wie stark auf die Jugend gebaut wird, zeigte Familie Schott – sie meldeten Tochter Petra – die eine gute Platzierung gewährleistete.

Die wohl schwerste und zugleich schönste Aufgabe teilte Gerda Rettschlag unserem HDW und meiner Wenigkeit zu. Wir durften den Teilnehmern – sofern sie nicht unter zehn Jahren waren – nach Beendigung des zweiten Laufes einen Schnaps reichen. Dabei ließ es sich nicht vermeiden, daß zum Wohle der Teilnehmer der Schnaps mehrmals vorgekostet wurde, damit einwandfreie Qualität gewährleistet war. Die vorgegebene Menge reichte allerdings dann auch nicht mehr aus, so daß unser Präsident in seinen Sparstrumpf greifen mußte um auch den letzten noch den begehrten Ankommensschnaps zu ermöglichen. Also wurde ein Antialkoholiker abgeschickt – es war Doris Littich – um jenes Feuerwasser herbeizuschaffen. Als sie aber längere Zeit nicht mehr kam und dann nur mit einer halben Flasche, schwante uns furchtbares. Es stellte sich aber bald heraus, daß der Wirt mangels Vorsehung nicht mehr zur Verfügung hatte. Den kleinen Startern überreichte Gerda Rettschlag im Ziel Schokolade. Da es uns stark hungerte wollten wir auch das übernehmen, doch die Gerda traute uns nicht mehr über den Weg.

Ein reichlicher Gabentisch stand im Gasthaus Neuwirt für unsere Sieger und Plazierten bereit. Siegerehrung und ein gemütlicher Kaffeeratsch waren der Abschluß unserer ACM-Skimeisterschaft '77 die wieder unfallfrei und harmonisch verlief. Wir danken unseren Rettschlag's für die Ausrichtung und den Spendern für die schönen Preise.



**Walter E. Kramer**  
**Fußbodenwerk**

**8 München 21**

Postfach 21 01 80  
Landsberger Straße 294  
Telefon (0 89) 56 17 31

## **Herstellungsprogramm**

### **Boden**

Wekalt-Estriche  
schwimmend oder  
Verbund  
Industrie-Fußböden  
Kunststoff-Beschichtungen

### **Wand und Decke**

Akustik- und Montage-  
Decken, Wandverkleidungen,  
Zwischenwände, sowie  
Fassaden-Isolierungen

### **Vakuum-Beton**

Konstruktionsbeton  
Typ V1  
als fertiger Boden für  
Industrie, Lagerhäuser,  
Großgaragen usw.

### **Fußboden- Heizung**

Synatherm-Warmwasser-  
Flächenheizung  
in Trockenbauweise

### **Feuchtigkeits- Abdichtungen**

gegen drückendes und  
nichtdrückendes Wasser  
(Flachdächer, Tiefgaragen,  
Terrassen, Hofdecken usw.)

### **Fugen- Abdichtungen**

und Versiegelungen mit  
modernen Kunststoffen



# ERGEBNISSE

## ACM-SKIMEISTERSCHAFT 1977

### Klasse 1 Jugend

1.	Julius	Wagenführer	1.24.32
2.	Sepp	Greger	1.26.59
3.	Andreas	Greger	1.31.82
4.	Hansi	Angerer	1.35.15
5.	Oliver	Rauscher	1.36.17
6.	Andreas	Dany	1.39.86
7.	Ferdinand	Littich	1.41.88
8.	Petra	Schott	1.42.94
9.	Manuela	Schreck	1.54.79
10.	Natalie	Gessler	-----
11.	Stefani	Gessler	-----

### Klasse 5 Herren

1.	Sepp	Liebl	1.40.57
----	------	-------	---------

### Klasse 4 Herren

1.	Helmut	Dähne	1.18.88
2.	Erich	Leichte	1.19.88
3.	Julius	Wagenführer	1.21.29
4.	Rudi	Kössler	1.22.69
5.	Ferd.	Littich	1.22.70
6.	Hans	Koch	1.23.56
7.	Leo	Rois	1.23.78
8.	Niki	Kollin	1.23.81
9.	Dietrich	Herzog	1.25.37
10.	Erich	Messner	1.25.93
11.	Edgar	Rettschlag	1.27.22
12.	Heinz	Kuhnweiß	1.28.36
13.	Andreas	Brandl	1.28.37
14.	Karl	Haberl	1.35.89
15.	Alfred	Schreck	1.37.92
16.	Klaus	Houzer	1.48.80
17.	Klaus	Gresser	1.57.14
18.	Uli	Wagner	6.48.73



Sportleiter Jupp Rettschlag



Präsident Wagner in rasender Talfahrt



### Klasse 3 Herren

1.	Helmut Angerer (Clubmeister)	1.12.08
2.	Hans Anderl	1.15.40
3.	Theo Piele	1.16.00
4.	Kurt Distler	1.19.05
5.	Hans Üblacker	1.21.16
6.	Andreas Kemke	1.22.86
7.	Reinhardt Bieler	1.26.23
8.	Peter Dany	1.26.62
9.	Walter Seeger	1.27.16

### Klasse 2 Damen

1.	Heike Korschinek	1.26.46
2.	Uschi Bachmaier	1.28.57
3.	Herta Littich	1.29.30
4.	Sylvia Pimpl	1.30.91
5.	Irene Gessler	1.34.32
6.	Rosmarie Leichte	1.36.25
7.	Inge Distler	1.38.31
8.	Barbara Kuhnweiß	1.43.26
9.	Christa Houzer	1.45.04
10.	Ingrid Wagenführer	1.47.75
11.	Ditta Hilmer	10.32.27

.....

### *PETER GIUDICI*

Unser langjähriges Clubmitglied Peter Guidici wurde mit der silbernen ADAC-Ehrendadel und Urkunde für 25-jährige ADAC Clubzugehörigkeit ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Jubiläum!

### *AMMERSEE-WINTERRALLYE 29.1.77*

Der 1. Lauf zur Südbayer. Gau-Rallye-Meisterschaft lockte die Frühaufsteher unter den „Schotterixen“ nach Diessen. Insgesamt folgten 58 Teams dem Ruf vom „Hart Pauli“. Schnee und Eis hatten Seltenheitswert und die Haftreifen konnten nur in schattigen Waldstücken ihre Wirkung zeigen. Kurze Ausflüge in die Botanik waren an der Tagesordnung. 2 ACM'ler waren am Start: Peter Emme mit Co Franz Obster auf dem betagten BMW in der Klasse 1600 und Niki Kollin mit Hannes Scholz auf dem Kadett GT/E in der Klasse 2000, Gruppe 1. Als WP 2 wurden 2 Runden in einer Kiesgrube gefahren. WP 3 und WP 4 waren Rundkurse auf Militärgelände. Die WP 5 bestand aus 5 Runden, unter Einbeziehung von Feldwegen und Landstraßen, in der Nähe von Raisting, und konnte als sehr selektiv bezeichnet werden. Danach wurden die WP 1–4 nochmal gefahren. Im ganzen eine gelungene Veranstaltung. Jeweils 4. Platz und 15 Punkte für die beiden ACM-Teams.

Niki Kollin

\*\*\*\*\*

### *TREFFPUNKT MITTWOCH*

Auf Anregung unserer ACM-Senatoren sollten sich die Senioren mindestens einmal im Monat – und zwar jeden ersten Mittwoch des Monats – regelmäßig treffen. Dadurch würde neben der Teilnahme am offiziellen Clubabendprogramm auch die Möglichkeit gegeben sein, die „alte Clique“ zu sehen. Wir hoffen, daß dieser Vorschlag Anklang findet und regen Zuspruch hat.

**MIT DEM MOTORRAD DURCH AMERIKA**  
**REISEBERICHT VON HERMANN LUX**  
**TEIL III**

**VI. Auf in die Berge**

**1. Wo's ausschaut wie bei uns: Idaho**

Bekanntlich recht kindisch, stellen die Amerikaner die Qualitäten ihrer Staaten auch auf den Nummernschildern vor: Californien, der goldene Staat; Florida, der Sonnenscheinstaat; New Jersey, der Gartenstaat. Auf Idahos Autos steht hinten und vorn „famous potatoes“, der Kartoffelstaat. Zum Frühstück gabs in Smittys Pancakehouse einen ganz vorzüglichen Reiberdatschi, wobei wir bis heute daran rätseln, ob er wirklich so gut war oder wir nur in den vorhergegangenen Tagen so schlecht gegessen hatten.

**2. Flathead Lake**

Nach einer längeren Tagestour auf einsamen Bergstraßen suchen wir rechtzeitig unser Nachtquartier. Man muß ja damit rechnen, daß zuerst einmal 100 Kilometer lang nichts kommt. Wir fahren über eine kleine Kuppe: in einer traumhaften Landschaft ein wunderschöner See. „Auweh“, ist mein erster Gedanke, „der amerikanische Tegernsee; da ist alles voll!“ Wir sind im Hauptort an diesem See: Zwei Motels, eine Pizzeria, eine Art Diskothek, ein Lokal, das Hamburger und Steaks verkauft – Ende. In einem Motel noch ein Zimmer frei. Während die Jeans im Münzwaschsalon renoviert werden, speisen wir im ersten Haus am Platz: Fleischpflanzl mit Semmel und Ketchup. Am Nebentisch reden 10 Leute hessisch, diskutieren, wieviel Trinkgeld man bei Fleischpflanzln gibt.

Besitzer von Motorbooten haben nur ein Problem: Sie müssen vielleicht 10 km bis zur nächsten Rampe fahren, wo sie es zu Wasser lassen können. Sonstige Einschränkungen gibt es nicht.

**3. Glacier National Park**

Die Berge sind eigentlich gar nicht so hoch, aber doch recht weit im Norden. Firnfelder strahlen über Almwiesen, auf denen Grizzlybären herumstreunen. Ab und zu verirrt sich auch einer auf einen Zeltplatz und richtet dort auf der Suche nach Freßbarem erhebliche Verwirrung an.

**4. Yellowstone National Park**

Wo man eine Autobahn gebaut hat, gibt es keine Landstraße mehr. Amerika hat das Fahrrad wieder entdeckt und Schilder weisen darauf hin, daß man die Interstate streckenweise mit Radlern zu teilen hat; die es auch zum wohl schönsten Park der USA zieht:

Hier spielt die Natur Theater, eine Superschau rund um die Uhr. Über haushohe, bunte Kalkterrassen plätschert heißes Wasser, neben dem Weg schießen 20 Meter hohe Fontänen in die Luft, unheimlich brodelnd grauer Schlamm in gespenstischen Tümpeln, umringt von kahlen Bäumen. Erstmals auf unserer Fahrt erwischt uns der Regen. Mitten im Park steht eines der ältesten Touristenhotels Amerikas:

Old Faithful Inn. „Vorbereitung unerlässlich“ steht im Reiseführer. Das Wetter zwingt uns unter Dach; ich riskiere den Versuch und frage nach einem Bett. Man entschuldigt sich, daß man mir (in triefenden Jeans) nur ein Zimmer ohne Bad anbieten kann.

Wir sitzen in einem urgemütlichen Blockhaus, 4 Stock hoch, bacherlwarm geheizt, und direkt vor unserem Fenster spuckt Old Faithful, der berühmteste Springbrunnen des Parks, alle 65 Minuten ein paar Tonnen kochendes Wasser in die Luft. Wer trocken aus dem Auto stieg, kann das wahrscheinlich gar nicht so genießen.

**5. Colorado**

Das Herz der Rocky Mountains, der höchstgelegene Staat der USA, hatte gerade eine Hochwasserkatastrophe überstanden. Die Straße, die ich eigentlich fahren wollte, war buchstäblich davongeschwommen. Im Nationalpark jede Menge Motorradfahrer. Pässe zählen erst über 3000 Meter, erlaubte Geschwindigkeit 65 km/h. Mißmutig zockle ich hinter einem graugrünen Kombi her. Meiner Mitfah-



## JULIUS JLMBERGER & SOHN

Heizöl-Shell-Vertragshändler  
Brennstoffhandel

8024 Oberhaching, Hahilingastraße 5  
Telefon 61 31 658

# HP

## Gebrauchtwagen

An- und Verkauf

## HANS PESL

München, Schüleinstraße 1  
Telefon 43 32 16 u. 430 53 26

## KIKO-SPORT

Tennisausrüstung + Bekleidung

Schlägerbesaitung in 1 Stunde!

Fahrräder und sämtliches Zubehör

Eigene Reparatur-Werkstätte!

NEU: Drachenflugschule

## KIKO-LEDERWAREN

Handtaschen in modischen Frühjahrs- und Sommerfarben · Reisetaschen  
Koffer · Esquire · Accessoires

HADERNER STERN · STIFTSBOGEN 49 · 8000 MÜNCHEN 70 · TEL. 714 36 59

# Wo es Spaß macht, Gast zu sein.

Man kann den Wienerwald schon lange kennen – er ist immer wieder ein Erlebnis. Hier werden Speis und Trank zu einem kleinen Fest, hier treffen sich noch Menschen, die Zeit und Muße haben und sich die Freiheit nehmen, das Leben zu genießen. Wienerwald – das ist die Garantie für schöne Stunden und eine gute Mahlzeit. Internationale Spezialitäten, durchgehend warme Küche, vom Vor-

mittag bis in die späte Nacht, an jedem Tag der Woche, schneller Service, freundliche Bedienung. Und alle Speisen auch im Straßenverkauf! Das ist Wienerwald, wie man ihn schätzt. Hier macht es Spaß, Gast zu sein.

## Wienerwald



Elsenheimerstraße 61, 8000 München 21, Telefon 57 96 443

Ihr Lieferant für alle Drucksachen:

# druckerei haberl

8 München 40 · Belgradstr. 32 · Telefon 300 93 92

rerin wird es zu dumm,forsch überquert sie die Mittellinie und überholt mich und meinen Vordermann. Als auf dessen Dach auf einmal rote Lampen zu blinken anfangen und er fühlbar schneller hinter ihr hereilt, erkennt sie, wie Autos der Parkranger, der Parkpolizei, aussehen. Weibliche Rundungen sind offensichtlich auch in den USA ein guter Rechtsschutz: Mit einem milden Verweis darf sie weiterfahren.

Doc Baum ist "BMW of Colorado Springs". Für BMW-Fahrer nicht nur Werkstatt sondern Clublokal, Treffpunkt, Heimat. Er verstaut uns in seinem Gästezimmer und beweist uns, daß es für Eingeweihte auch in Amerika vorzügliche Eßlokale gibt. Die Motorräder werden ebenso sorgfältig betreut.

Das Gewitter vom Dienst, das jeden Nachmittag mit aller Gewalt die Leute von der Straße schwemmt, verleidet uns dieses Motorradparadies recht schnell; wir fliehen nach

## 6. New Mexico

Künstler, Lebenskünstler und Indianer leben da. Neben der Wüste liegt das Skigebiet. In Santa Fe ist Indianermarkt. Die Dame, die dem ADAC-Gewinner ein Geschmeide anmißt, ist sicher auch dabei. Üppige Blütenpracht am Straßenrand läßt vergessen, wie hoch man ist. Straßenschilder erinnern wieder daran: "Blaues Blinklicht bedeutet Schneepflug", aber nicht im August.

## VII. Im Süden

### 1. Texas etc.

"Fahrt nicht nach Texas, da ist es nur heiß und weit", sagte uns einer von dort, und er wußte, wovon er redete.

Ehrlich sind die Amis: "heated pool" annoncierte das Motel, und der Swimming pool war auch geheizt, obwohl es 35° im Schatten hatte. Zur Erfrischung hüpfen wir anschließend in die Badewanne.

Auch in Oklahoma und Arkansas kann man bedenkenlos den Lenker feststellen und ein paar Stunden geradeausfahren, bis an den

### 2. Mississippi

Eigentlich wollten wir versuchen, die Maschinen zu verladen und ein paar hundert Meilen per Schiff zurückzulegen, aber da ging nichts. Die Fahrt per Achse haben wir nicht bereut, entlang dem Old Man River, vorbei an unzähligen Denkmälern vergangener Größe, in einer Treibhausluft durch üppigen Pflanzenwuchs. Im Magnolia-Motel sind um 8 Uhr alle Zimmer belegt. Als sie zum größten Teil um 9 Uhr wieder frei, um 10 wieder belegt und um 11 wieder frei sind, merken wir, wo wir übernachteten. Immerhin scheint die Negermamma mit ihren weißen Gästen ganz zufrieden zu sein.

### 3. New Orleans

Noch einmal eine Stadt, die zum Verweilen einlädt. Ein Gesetz verbietet, daß Alkohol in offenen Metall- oder Glasgefäßen aus einem Lokal getragen wird. Plastik war bei Erlaß des Gesetzes noch nicht bekannt! In den Kneipen rotieren die Ventilatoren und die Dixie-Kapellen überbieten sich gegenseitig.

## VIII. Die Fahrt geht zu Ende

### 1. Durch Dixieland

Man hat Schwierigkeiten, mit den Südstaatlern zu reden. Anscheinend sind in allen Ländern der Welt die Leute aus dem Süden lustig, aber schwer zu verstehen. Der BMW-Club von Chattanooga veranstaltet einen Wettbewerb eigener Art:

Wer zwischen März und September die meisten Meilen abspult, hat gewonnen. der Wärter im Nationalpark erhofft sich mit 80.000 km einen der vorderen Plätze. Vor der Arbeit und nach Feierabend fährt er schnell je 200 km, nur so. Am Wochenende natürlich entsprechend mehr.

### 2. Die Appalachen

Im Südosten gibt es noch viele Gegenden, in denen Alkohol verpönt ist. Daß einem die Polizei bereitwillig Auskunft erteilt, wo es trotzdem Schnaps gibt, erfahren wir erst zu spät. Umso bewußter genießen wir den Blue Ridge Parkway, eine kreuzungsfrei angelegte Touristenstraße entlang der Hauptkammlinie des Gebirges, 750 km lang. Die vorgeschriebenen 65 kmh zu fahren wäre unerträglich, aber wer kontrolliert das schon.

PINI PINI PINI PINI

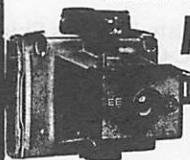
**So preiswert  
sind wir!**



**Bauer E 218 B**

nur **39.-**

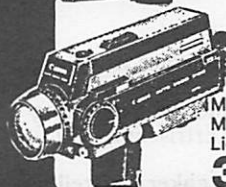
Elektronenblitzer m. Batteriebetrieb  
Leitzahl 18, Mittenkontakt u. Kabel



**Polaroid  
EE 33**

Sofortbildkamera

**99.-**



**Canon 318 M  
Super 8 Filmkamera**

4 Makro-Varioobjektiv 1,8/10-30  
Motorzoom, Einzelbild,  
Lichtmessung durch die Optik

**348.-**

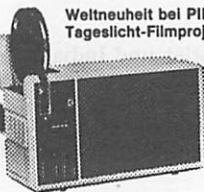


**Knüller!  
Agfa Silette LK**

Kleinbildkamera 24 x 36

nur **159.-**

gekuppelter Belichtungsmesser  
Agnar 2,8/45, Sensor-Auslösung



Weltneuheit bei PINI  
Tageslicht-Filmprojektor

**Eumig R 2000**

2-Format-Projektor

- ohne Leinwand
- ohne Verdunkelung
- ohne Vorbereitung

**599.-**

**FOTO · KINO · BRILLEN**

**PINI**

Münchens großes Spezialhaus  
AM STACHUS · TELEFON 59 43 61

Filiale St. Bonifatiusstraße 16 und Sendlinger Tor-Platz 7

Motoröle  
Getriebeöle  
Metallbearbeitungsöle  
Industrieschmierstoffe  
Schmierfette  
Sonderschmiermittel mit MoS<sub>2</sub>

**Optimol** öle

Optimol-Ölwerke GmbH

München 8

Friedenstraße 7

Ruf 40 40 44-47

### 3. An der Ostküste

Hier wird Amerika europäisch: dicht besiedelt, alte Städtchen mit Tradition. In einer Verkehrskontrolle in Virginia fragt mich der Polizist, wie lange ich schon mit aufgeklapptem Visier fahre. Daß ich es nur aufgemacht habe, um mit ihm reden zu können, beruhigt ihn. In Virginia ist es nämlich gesetzlich verboten, mit offenem Visier zu fahren.

Bisher blieben wir meistens stehen, wenn es regnete. Am letzten Tag geht das nicht mehr. Die 400 km nach New York legen wir fast schwimmend zurück.

IX

### Rückblick

Ein Land, für das 6 Wochen viel zu kurz sind, werden wir bestimmt, hoffentlich oft wieder besuchen.

Unsere Motorräder haben uns 16.000 km brav getragen und kaum gebockt. Manchmal, besonders im Gebirge, wünschte ich, auf meiner alten Maschine zu sitzen, aber mit ihr hätte ich diese einmalige Fahrt insgesamt sicher nicht so problemlos genießen können. Es war eine wunderbare Reise auf einem idealen Reismotorrad. ENDE

### DER CLUB-VERS

Hab' mal was neues Euch zu bringen:  
In Thiersee, auf den Slalomhängen  
fuhr erstmals in der Clubgeschichte  
- und das verleiht der G'schicht a G'wicht  
ein Präsident per Schi zu Tal!  
Seit siebzig Jahr, zum erstenmal!

Der uns're tanzt nicht nur den Rock  
er spielt Klavier, schwingt Schi und Stock  
ja gibt's denn was, das er nicht kann?  
Er ist ein rechter allround-Mann.  
Blos d'Ausrüstung, die war antik:  
Nicht Fischer, Head noch Atomic,

aus deutscher Esche war'n die Schi  
und solche Stiefel hab auch i'  
vom Barras her im Keller stehn,  
auch seine Hose war zwar schön  
doch leider nicht der letzte Chic.  
Nun zu den Tatsachen zurück:  
Tat man sich abwärts etwas sputen,  
schafft man's in eineinhalb Minuten.  
Die Starter Miller gingn's per pede  
in fünf Minuten, auf dem Wege.  
Der Uli aber wurd' verdächtigt,  
er habe unterwegs genächtigt

fast 7 Minuten unterwegs,  
hat er die andern Läufer stets  
an jedem Tor vorbeigelassen.  
So "fair" zu fahren? - Nicht zu fassen.  
Doch ist's dabeisein schließlich wichtig  
und der Senator Karl \*) sprach richtig:

"Dort fuhr zum allerersten mal  
ein Präsident per Schi ins Tal".

HDW

\*) gemeint ist Herr Senator Karl Steinberger.

**Helft  
Mitglieder  
werben**

## Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche  
Spezialanstriche,  
Lackierungen und  
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26  
8000 München 82  
Telefon 430 28 60



ACM-Echo, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V.  
Geschäftsstelle: Senserstr. 5, 8000 München 70, Telefon: 77 51 01, Konten: Postscheckamt München 311 31-808. Bayer. Vereinsbank, Am Harras 704 1837, Präsident: Uli Wagner, Inninger Str. 5, 8000 München 70, Telefon 71 33 66, Redaktion und Anzeigenverwaltung: Hans Peter Haberl, Druckerei: K. & P. Haberl, Belgradstr. 32, 8000 München 40, Telefon 300 93 92, Clubabend jeden Mittwoch, 20 Uhr, im Clubraum des Wienerwald Restaurant, Elsenheimerstr. 61, 8000 München 21, Nähe TÜV. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder.

## WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

im April:	Herrn Franz Bieber Ludwigstr. 94 Garmisch-Partenkirchen	16.4.77 – 85 Jahre
	Herrn Josef Faistenhammer Krausstr. 1, 8045 Ismaning	25.4.77 – 65 Jahre
	Herrn Florian Moser Weissenseestr. 7 8000 München 90	28.4.77 – 70 Jahre
im Mai:	Herrn Hans Schimmel Wolftratshausenstr. 61 8023 Pullach	12.5.77 – 50 Jahre

ULRICH WAGNER  
Metallbau · Tel. 713366

**UW**  
gegründet 1975

Hautüren  
Geländer  
Balkone  
Trennwände  
Vordächer  
Gartentore  
Zäune

## Autohaus Feicht KG

8013 Haar · Münchner Straße 39  
Telefon 46 4011/12

## VW - AUDI - Händler

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Unfallinstandsetzung
- Einbrennlackiererei
- VW - AUDI Ersatzteile